



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**La Parfaite Grammaire Royale Française & Allemande,
Das ist: Vollkomene Königl. Frantz. Teutsche
Grammatica,**

Des Pepliers, ...

Leipzig, 1717

Subsectio III. Von dem Perfecto Simplici oder Definito.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-53515)

rer Mann, der viel Sprachen konte, und sich auf alle Adeliche Exercitien verstand.

Il montoit à cheval, il tiroit des armes, il jouoit du lut, & menoit une vie exemplaire, er ritte, er fochte, er spielete auf der Laute, und führete ein gutes Leben.

Endlich ist auch zu mercken, daß man dieses Tempus mit der Conditional-Particul *si* gebraucht, wenn die Deutschen und Lateiner solche Particul mit dem Imperfecto Coniunctivi gebrauchen, und sie so viel be deutet, als wann, ꝛ. E.

Si je savois & si j'avois, wann ich wüßte und hätte.

Si nous avions, & si nous étions ce que nous voudrions bien être, wann wir hätten und wären, was wir wolten gerne seyn.

Si je pouvois, je le ferois très volontiers, wann ich konte, wolte ich es herzlich gerne thun.

Si jeunesse vouloit & vieillesse pouvoit, beaucoup se feroit, qui point ne se fait, wenn die jungen Leute wolten, und die Alten konten, so geschähe viel, das nicht geschicht.

Sonsten aber, wenn *si* so viel heisset, als auf Latein *An* und *Utrum* oder auf Teutsch *Ob*, so wird es auch mit dem ersten Imperfecto Coniunctivi gebraucht, als:

Je ne sai pas, si vous auriez la patience, ou le courage, ich weiß nicht, ob ihr das Hertz oder die Gedult haben wüßtet.

Je ne sai pas, si nous ferions autrement, & si nous serions plus fermes & plus constans, ich weiß nicht, ob wir anders thun und standhaftiger seyn würden.

Nous ne savons pas, s'il en seroit content, wir wissen nicht, ob er damit möchte zufrieden seyn.

Que savez vous, si je serois de même avis, was wisset ihr, ob ich eben des Sinnes seyn möchte.

SUBSECTIO III.

Von dem Perfecto Simplici oder Definito.

Dies ist ein rechter Nodus Gordius, den noch niemand recht hat auflösen können, um vollkommene Regula vom Gebrauche dieses Temporis zu geben. Wir wollen nachfolgenden Bericht davon in Acht nehmen.

I. Es wird erslich dieses Tempus gebraucht, wenn man von einer vergangenen Sache redet, die schon ganz vollkommen vorbei, und zu derselbigen Zeit geschehen, von welcher man es erzehlet, und doch darneben solche Zeit mit etlichen Adverbis, oder mit andern Umständen der vergangenen Zeit angedeutet, benennet und beschrieben wird; ohne Achtung zu geben auf die Währung der Zeit; dann bey den Præteritis Perfectis siehet man nicht auf die Währung der Sachen, wie bey den Imperfectis, sondern man betrachtet nur, daß die Sache damals ganz vorüber gewesen ist, als:

La Reine accoucha du Dauphin l'an de grace mille six cens soixante un, au premier du mois de Novembre, die Königin gebahr ihren ersten Sohn im Jahr Christi 1661. am ersten Novembris.

Le Roi Gustave Adolphe demeura à la bataille de Lutzen l'an 1632. im Jahr 1632. blieb der König von Schweden, Gustav Adolph, in der Schlacht vor Lützen.

Je reçus hier des lettres du pais, ich habe gestern Briefe von Hause empfangen.

Je fus hier chez vous, mais je ne vous trouvai pas au logis, ich bin gestern in eurem Hause gewesen, aber ich habe euch nicht gefunden.

Je trouvai vendredi dernier une belle bague, ich fand vergangenen Freytag einen schönen Ring.

Nous partimes mécredi dernier, wir zogen vergangene Mittwoch weg.

Gleichwohl wenn man von jemand's Geburth redet, und den Tag der Geburth nicht nennet, sondern nur den Monath und das Jahr andeutet, so giebt man es gemeiniglich mit dem Perfecto Composito, als:

Le Roi est né au mois de Septembre l'an de grace 1638. der König ist im Herbst-Monathe gebohren, im Jahr 1638.

Ferner werden solche Adverbia der vergangenen Zeit ausgenommen, welche eine solche Zeit andeuten, die noch nicht lange, oder aber gar nicht vergangen, sondern zum Theil noch gegenwärtig ist, und darvon noch gleichsam ein Theil jekund währet, als da sind: *Aujourd'hui, maintenant, tout à cette heure, de nôtre tems, de vôtre tems, de son tems, ce matin, ce mois-ci, ce*

an-ci, cette nuit, cette année, ces jours-ci, en ce siècle-ci, und dergleichen andere Wörter der Zeit, so da mit den Pronominibus Demonstrativis gebraucht werden: Denn bey solchen Wörtern gebraucht man das Præteritum Perfectum Compositum, wie bald mit mehrern zu sehen ist.

II. Darnach wird das Præteritum Perfectum Simplex auch sehr viel gebraucht in Erzählung einiger Historien, Märchen oder anderer Sachen, deren Zeit schon längst ganz vollkommenlich vergangen, und kein Theil mehr davon übrig ist; oder dafern die Sache damals noch nicht vorüber war, so wähere dieselbe doch nur eine gar kleine Zeit, als:

Lors que le Roi arriva à Paris, il y eut grande joye parmi le peuple, Et on entendit crier par tout: Vive le Roi, als der König nach Paris kam, war eine grosse Freude unter dem gemeinen Volcke und hörte man allenthalben schreyen: Glück zu dem Könige!

Ausgenommen erstlich, wann etwas mit den Wörtern der Zeit erzehlet wird, welche in voriger Exception stehen, als da sind: *Aujourd'hui, maintenant,* &c. da gleichsam noch ein Theil derselben Zeit wähet, bey welchen man das Perfectum Compositum brauchet, davon Exempel bey solchem Perfecto Composito zu sehen sind.

Darnach muß man ausnehmen, wann etwas erzehlet wird, welches die Zeit, von welcher man es saget, noch wähere, und noch nicht ganz vorüber war; da man das Imperfectum gebraucht, ob schon ein Adverbium der vergangenen Zeit dabey ist. Davon sind Exempel genug bey dem Gebrauche des Imperfecti zu finden.

III. Zum dritten ist dieses Perfectum Simplex auch sehr gebräuchlich, wann irgend ein Participium, oder irgend ein Verbum mit diesem nachfolgenden und andern dergleichen Umständen der Zeit, *quand, wann, comme, als, après que, nachdem, dès que, aussitôt que,* so bald als, vorhergehet, und daß also eine besondere und gewisse Zeit durch gnungsam angedeutet und beschrieben wird: Denn in solchem Falle wird das nachfolgende Verbum gemeiniglich in diesem Perfecto Simplici gesetzt, wann es auf Latein auch in dem Perfecto, und auf Teutsch in dem Perfecto oder Imperfecto stehet, als:

Annibal étant interrogé, de quoi il entretiendroit son Armée en Italie? il dit, que ce seroit d'elle même, als Hannibal ge-

gefraget ward, wovon er sein Kriegs-Heer in Italien unterhalten wolte? da sagte er, daß es von ihm selbstn geschehen würde.

Le Roi allant une fois à la chasse, il rencontra un paysan, qui lui dit, &c. als der König einmal auf die Jagd ritte, traff er einen Bauer an, der zu ihm sagte, 2c.

Henri quatrième se promenant un jour dans la galerie du Louvre, il vit un homme, qui regardoit les peintures, auquel il dit, &c. als Heinrich der Vierte einmal auf dem Gange des Königlichlichen Pallasts spazierete, sahe er einen Mann allda, welcher die Gemählde beschauete, zu welchem er sagte, 2c.

Etant dernièrement à Paris, je vis le Roi, als ich zum letzten mal zu Paris war, habe ich den König gesehen.

Quand il vis, als er sahe.

Quand il ouït, als er hörte.

Comme il entendit, wie er vernahm.

Après qu'il fut &c. nachdem er war 2c.

Dès qu'il eut sa dépêche, so bald er ist abgefertiget worden.

Aussitôt qu'il eut son argent, sobald er sein Geld bekam.

Dès qu'il fut jour, sobald es Tag war.

Aussitôt qu'il fut nuit, so bald es Nacht war.

Comme nous allions à la foire de Francfort, nous rencontrâmes des voleurs, qui nous devalisèrent, als wir auf die Franckfurther Messe zogen, trassen wir Strassen-Räuber an, die uns plünderten.

Darbey denn wohl zu merken ist, daß für das Deutsche Imperfectum auf Französisch das Perfectum Simplex gemeiniglich gebraucht wird, wenn man das Deutsche Imperfectum mit den Umständen brauchet, die in vorhergehender Anmerkung sind angedeutet worden; und dann auch, wann etwan ein Adverbium oder ein gewisser Umstand der vergangenen Zeit bey einem solchen Deutschen Imperfecto stehet. Jedoch allezeit mit dieser Betrachtung, daß es eine Sache sey, die nur eine kleine Zeit währete, und bald geschehen war; sonstn müste das Verbum in dem Imperfecto stehen, wann es eine Sache von langer Währung wäre, wie solches aus den

Exempeln der vorhergehenden dritten Anmerkung, und aus diesen nachfolgenden genungsam erhellet, als:

Quand il fut tems, il s'en alla, als es Zeit war, gieng er weg.

Quand il eut cela, il se retira, als er das hatte, machte er sich davon.

Comme elle fut au logis, elle se mit au lit, wie sie nach Hause kam, legte sie sich zu Bette.

Comme elle entendit cela, elle fut toute réjouie, wie sie das hörte, war sie ganz froh, oder erfreuet.

Lorsque les Pharisiens virent, als die Pharisäer sahen.

Lorsque les aveugles ouirent, que JEsus passoit, ils crierent.

Seigneur, fils de David, aye pitié de nous, Matth. XX, 30.

Als die Blinden hörten, daß JEsus fürüber gieng schryen sie: *HERR, du Sohn David, erbarme dich unser.*

Aber hier werden wiederum diejenigen Wörter ausgenommen, welche in vorigen Exceptionen sind angedeutet worden, als nemlich *aujourd'hui, maintenant* und die andern, mit welchen das Perfectum Compositum gebraucht wird: (Hievon sind Exempel genug bey den folgenden Perfecto Composito zu sehen:) Und wann die Sache, bey welcher das Deutsche Imperfectum mit solchen Adverbiis Temporis *quand, wann, comme, wie oder als, après que, nachdem, dès que, sobald, aussitôt que, so bald als, oder mit andern Umständen der Zeit* gebraucht wird, noch nicht gar vorüber wäre, sondern amoch währete, so brauchet man im Französischen das Imperfectum anstatt des Perfecti Simplicis: dann das Imperfectum muß man allezeit gebrauchen, wann man etwas in seiner Währung und in seiner Continuation erzehlen will, als:

Comme JEsus cheminoit auprès de la mer de Galilée, Matth. IV, 10. Als nun JEsus an dem Galiläischen Meere gieng.

Demnach kan keine bessere Anmerkung gegeben werden, das Imperfectum von dem Perfecto zu unterscheiden, als daß bey dem Imperfecto muß betrachtet werden, daß die Sache noch währet, und noch nicht ganz vorüber ist: Aber bey dem Perfecto wird nicht auf die Währung gesehen, sondern betrachtet, daß die Sache schon gethan, oder ge-redt ist.